

Quartiersmanagement Wehringhausen
 Verfasser: Sandra Schlicht
 Telefon (02331) 3735266
 E-Mail: Sandra.schlicht@qm-wehringhausen.de

Hagen, den 24.08.2020

Lenungskreissitzung Protokoll zur Sitzung am 10.08.2020

Datum, Uhrzeit: 10.08.2020, 18:00 Uhr
Ort: Ev. Paulusgemeinde, Borsigstr. 11, 58089 Hagen
Teilnehmer:

Details und Ergebnisse						
I = Information, B = Beschluss, U = Unterlage						
Tagesordnungspunkte		I	B	U	Wer?	Bis wann?
TOP 1: Begrüßung, Abnahme Protokoll, Formelles						
1.1	Es stehen keine Verfügungsfondsansträge zur Abstimmung					
TOP 2: Bericht QM						
2.1	Personelles: Martin Vöcks ist als Mitarbeiter in das QM-Wehringhausen zurückgekehrt und kümmert sich u.a. wieder um Eigentümerstammtisch und Fassadenprogramm sowie weitere Querschnittsthemen Erika Wienand ist für Katharina Jedlecki, die sich derzeit in Elternzeit befindet, seit Januar im QM tätig.					
2.2	Akteurskonferenz unteres Wehringhausen In der Konferenz sollen zu verschiedenen Themen Konzepte entwickelt werden. Vorgesehen ist, dass vom LK entsprechend ihrer Funktion als Akteur in Wehringhausen Jan Eckhoff, Michael Henseler und Herr Wegerhoff oder Angelika Fischer teilnehmen.					
2.3	Der Tag der Hinterhöfe und die Hofflohmärkte können dieses Jahr aufgrund der Corona Einschränkungen nicht stattfinden.					
2.4	Zum Thema Kontrolle im öffentlichen Raum gab es ein Treffen zwischen QM-Wehringhausen, QM der Stadt Hagen, Ordnungsamt,					

Tagesordnungspunkte		I	B	U	Wer?	Bis wann?
	<p>dem Projekt BiwaQ, Polizei, Part und BiBer.</p> <p>Es wird evtl. eine Bestreifung des Wilhelmsplatzes durch Mitarbeiter des QM der Stadt geben, abschließendes wird aber in einem zweiten Treffen geklärt, das bald stattfinden wird.</p> <p>Das Ordnungsamt kann keine Bestreifung sicherstellen, allerdings eröffnet bald die Wache in der Sternstr. In Wehringhausen durch die es evtl. eine stärkere Präsenz gibt.</p>					
	<p>Das QM sollte auf bitte von Sahra Stenzel dem LK mitteilen, dass sie an der Lenkungskreissitzung nicht teilnimmt, da sie den Aufenthalt in Räumen mit sprechenden Personen ohne Maske ablehnt.</p>					
	<p>Info von Natalia Keller:</p> <p>Aus dem Verfügungsfonds von 2019 sind noch 6000,- € übrig und für 2020 sind noch 11.000,- € verfügbar.</p> <p>Somit können dieses Jahr noch Anträge im Wert von Insgesamt 17.000,- € gestellt werden.</p> <p>Es wäre wünschenswert wenn noch Anträge gestellt werden würden.</p> <p>Frage von Herrn Peddinghaus: Kann der Restbetrag mit in das Jahr 2021 genommen werden?</p> <p>Antwort N. Keller: Ja das geht, müsste dann aber von der Bezirksregierung geprüft werden.</p>					
TOP 3: Bericht der Stadtverwaltung						
3.1	<p>Auch bei der Verwaltung gibt es eine Personelle veränderung:</p> <p>Tanja Körfer wird innerhalb der Stadt eine neue Stelle antreten. Ihre Stelle wird zukünftig von Anke Sandkamp besetzt.</p>					
3.2	<p>Der Spielplatz Eugen-Richter-Str. bekommt keinen zweiten Zugang.</p> <p>Das Gelände über das der zweite Zugang führen müsste gehört der GWG, diese lehnt den Zugang jedoch ab.</p> <p>Ihre Begründung ist, dass das Gelände zu abschüssig und zu schmal ist. Zumal besteht die Gefahr, dass es Kollisionen mit Autos auf dem Garagenhof geben könnte, über die der Weg zwangsläufig führen müsste.</p> <p>Es wurde gefragt, wem der Spielplatz gehört und angemerkt, dass auch der Zugang über die Eugen-Richter-Str. für Kinder gefährlich ist.</p>					

Tagesordnungspunkte		I	B	U	Wer?	Bis wann?
	<p>>Der Spielplatz ist Eigentum der Stadt.</p> <p>Anmerkung Herr Goldbach: Der Spielplatz besteht schon seit den 70er Jahren. Das Problem mit dem Zugang gab es schon immer. Auch der jetzige Zugang ist nur ein Wegerecht.</p> <p>Frage aus dem LK: Ist es möglich eine Pressemitteilung über den Sachverhalt herauszugeben in dem auch das Entgegenstellen der GWG dargestellt wird?</p> <p>Antwort T. Körfer: Ja, das kann gemacht werden.</p> <p>Die Frage ob ein Zugang über die anderen Seitenstraßen geschaffen werden kann, wurde verneint. Das wurde früher schonmal überprüft. T. Körfer erkundigt sich aber nochmal.</p>					
3.3	<p>Wie schon mitgeteilt wurde, muss der Mehrgenerationenpark auf Grund von Budgetschwierigkeiten wegfallen.</p> <p>Frage von Fr. Haasler: Wem gehören die Grundstücke? Sie hat zwei Investoren die sich für das Grundstück interessieren.</p> <p>Antwort: Das Grundstück gehört der Stadt Hagen. Es wurde aus dem allgemeinem Haushalt finanziert.</p> <p>Ein Verkauf ist möglich, die Investoren sollen sich bitte an Herrn Lörke wenden.</p> <p>Frage: Woran ist es gescheitert?</p> <p>Antwort: Am Budget. Die Baukosten für andere Projekte sind gegenüber den geplanten Kosten erheblich gestiegen. Durch den Wegfall des Mehrgenerationenparks können die Kosten ein wenig kompensiert werden.</p> <p>Frage: Warum wurden die Grundstücke dann überhaupt gekauft?</p> <p>Antwort: Die Preissteigerungen waren damals noch nicht bekannt.</p> <p>Anmerkung von Herrn Qaurdt: wäre der Park nicht weggefallen, hätte irgendwoanders etwas wichtigeres gestrichen werden müssen.</p>					
TOP 4: Tunnelaufweitung Augustastr.						
4.1	<p>Die Vorlage wird in der nächsten BV-Mitte Sitzung am 27.08. beraten.</p> <p>Die Maßnahme soll den Bereich verschönern und aufwerten. Auch soll der Bereich Barrierefrei gestaltet werden.</p> <p>Um die Barrierefreiheit zu gewährleisten, mit einer Steigung von maximal 6%, muss der Zugang erweitert und in Serpenti-</p>					

Tagesordnungspunkte		I	B	U	Wer?	Bis wann?
	<p>nen angelegt werden.</p> <p>Dadurch kommt es im oberen Bereich zu einer Verengung der Straße, sodass dort kein Motorisierter Verkehr mehr durchkommt.</p> <p>Vom LK kam die Anmerkung, dass es bei einer so großen bebauten Fläche im Sommer zu Heiß werden könnte.</p> <p>Daraufhin kam es zu einer Diskussion darüber, dass die geplanten 4m Wegbreite zu breit seien, und man diese doch auf 3,5m verschmälern könnte um Platz für Schattenspendende Bäume und Bepflanzung zu schaffen.</p> <p>Die Vorlage muss in der BV-Mitte Sitzung am 27.08. beschlossen werden, da es sonst zeitlich nicht mehr klappt den Antrag rechtzeitig zu stellen. Die Vorlage könnte aufgrund der neu Konstituierung der BV sonst erst wieder auf der Sitzung im Dezember besprochen werden.</p> <p>Herr Goldbach fasste demnach zusammen: Der LK bittet die Stadt darum, vor der nächsten Sitzung zu klären, inwieweit die Wege im Sinne des Mikroklimas verschmälert werden können. Die BV-Mitte kann den Antrag dann dementsprechend stellen.</p> <p>Um dieses Vorgehen zu beschließen, gab es eine Abstimmung mit folgendem Ergebnis:</p> <p>8 Stimmen dafür</p> <p>3 Enthaltungen</p> <p>Keine Gegenstimmen.</p> <p>Zusätzlich gab es noch die Frage wie hoch die Stufen sind.</p> <p>Das genaue Maß war nicht bekannt, aber es gibt für Stufen eine DIN Norm, an die sich gehalten wird.</p>					
4.2	<p>Frau Haasler hat in ALRIS einen Beschlussvorschlag zur Brückensanierung Minervastr. gesehen. Sie wollte von Herrn Quardt wissen wie dann die Zufahrt zum Rewe geregelt ist.</p> <p>Herr Quardt antwortete ihr, dass sie da etwas falsch verstanden hat. Es ist noch nichts beschlossen, der Vorschlag wird erstmal auf der Sitzung am 27.08 besprochen. Genaueres konnte und wollte er dazu nicht sagen, da es dann „nur aus dem Bauch heraus“ gewesen wäre.</p>					
4.3	<p>Es gab noch die Frage, wie das mit Verkehr in der Augustastr. laufen soll, vor allem für die Anwohner, wenn aus ihr eine Fahrradstraße wird.</p>					

Tagesordnungspunkte		I	B	U	Wer?	Bis wann?
	<p>>Die Fahrradstraße wurde falsch verstanden. Eine Fahrradstraße bedeutet, dass Fahrräder Vorrang haben. Autos können eine Fahrradstraße weiterhin nutzen, müssen sich aber dem Radverkehr unterordnen. Also nicht überholen und die Radfahrerenden müssen nicht ganz rechts fahren und dürfen auch nebeneinander fahren.</p> <p>Die neue Verkehrsführung im Bereich Augustastr., Minervastr. war den Mitgliedern des Lenkungskreises nicht ganz klar.</p> <p>Um alle Fragen des LK die Verkehrsplanung betreffend zu klären, wird jemand von der Verkehrsplanung gebeten, an der nächsten Sitzung teilzunehmen.</p> <p>Auf die Frage ob auch Bäume wegfallen würden antwortete Tanja Körfer, dass ein Baum wegfalle, der allerdings eh ein Problem darstellt, da er an die Kabel der Beleuchtung heranreicht. An anderer Stelle würden dafür zwei neue Bäume gepflanzt.</p>					
TOP 5: Sachstand Wilhelmsplatz						
5.1	<p>Die offizielle Eröffnung mit dem Oberbürgermeister findet am 28.08.2020 statt.</p> <p>Die Eröffnung ist eher Symbolisch, es wird keine Feierlichkeiten geben und die Öffentlichkeit wird nicht offiziell eingeladen.</p> <p>Da es nur im kleinen Rahmen stattfinden soll, sind die Baupaten als Vertretung des LK offiziell eingeladen.</p>					
5.2	<p>Für die Außengastronomie am Journal wurde eine Lösung gefunden. Es wird ein Holzpodest errichtet, das sich bei Bedarf, z.B. im Winter, leicht abbauen lässt.</p>					
5.3	<p>Die Baupaten erklären, dass schon Spielgeräte zerstört wurden, bzw. die Beleuchtung darunter. Es wird auch nicht wieder aufgebaut, da damit zu rechnen ist, dass es sonst wieder zerstört wird.</p>					
5.4	<p>In der letzten Sitzung wurde beschlossen, dass an der Stelle an der Kneipe „Journal“, wo der Stellplatz wegfiel ein Fahrradständer errichtet werden sollte.</p> <p>Inzwischen hat sich aber herausgestellt, dass die Stelle komplett freibleiben muss, da sonst die Feuerwehr nicht zum Wilhelmsplatz durchkommt.</p> <p>Der LK merkte an, dass es ein Problem mit durchfahrenden</p>					

Tagesordnungspunkte		I	B	U	Wer?	Bis wann?
	<p>Autos geben wird, wenn an der Stelle kein Poller aufgestellt wird. Jetzt fahren schon ständig Autos durch.</p> <p>Der Stadt ist die Problematik bekannt. Es wird jetzt erstmal abgewartet, wie es wird, wenn die Beschilderung steht.</p> <p>Herr Klippert fragte, ob unten an der Bismarkstr. auch Parkverbotsschilder hinkommen, da dort immer LKWs stehen.</p> <p>Herr Goldbach erklärte, dass dort eine Verkehrsberuhigte Zone sei und deswegen das Parken dort laut StVO nur in den gekennzeichneten Flächen erlaubt ist. Das müsste vom Ordnungsamt kontrolliert werden.</p>					
5.5	<p>Der LK merkte an, dass die Parkplatzmarkierungen nicht aufgemalt, sondern gepflastert sind, dadurch sind sie nicht so leicht zu erkennen. Auch gibt es einen dunkler gepflasterten Streifen, der als Parkplatz interpretiert werden könnte.</p> <p>Generell seien die unterschiedlichen Bereiche nicht gut zu erkennen.</p> <p>Nun solle erstmal gewartet werden, bis alles fertig ist und genutzt wird, um zu sehen ob noch was gemacht werden müsste.</p>					
TOP 6: Vorstellung BIWAQ						
6.1	<p>Frau Ursula Beugel-Traut, Leiterin des Projekts, stellte mit einer Präsentation BIWAQ kurz vor.</p> <p>BIWAQ steht für Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier</p> <p>Es ist ein Trägerbund aus Stadt Hagen, Agentur Mark, Diakonie und Caritas.</p> <p>Es geht darum, Langzeitarbeitslose zu unterstützen und die Lokale Ökonomie zu stärken.</p> <p>Es gibt zwei Handlungsfelder.</p> <p>Handlungsfeld 1: Nachhaltige Integration in Beschäftigung Zielgruppe sind Langzeitarbeitslose mit und ohne Migrationshintergrund.</p> <p>Handlungsfeld 2: Unterstützung der lokalen Ökonomie Zielgruppe sind Klein- und Kleinstunternehmen in Altenhagen und Wehringhausen.</p> <p>Als Beispiel wurde ein Junger Syrer genannt, der WiW beim Anstreichen der Blumenkübel auf der Lange Str. geholfen hat.</p> <p>Der Standort wird Wehringhausener Str. 39 werden, wenn endlich die Nutzungsänderung durch ist.</p>					

Tagesordnungspunkte		I	B	U	Wer?	Bis wann?
	<p>Frage von Frau Fischer: Ist die Teilnahme freiwillig oder wird das durch Jobcenter oder Arbeitsagentur organisiert?</p> <p>Es ist komplett freiwillig, einige Kontakte bestehen schon durch Caritas und Diakonie.</p> <p>Frage: Was ist der Grund teilzunehmen?</p> <p>Z.B. Hilfe bei Behördlichen Dingen, es sind auch Mehrsprachige Mitarbeiter vor Ort.</p> <p>Frau Hassler kam nochmal auf den jungen Mann zu sprechen, der bei den Blumenkübeln geholfen hat. Er würde gerne Maler und Lackierer werden und hatte sich über einen Aufruf der Agentur Mark auf eine Stelle Beworben. Danach stellte sich heraus, dass es gar keine Stelle gab. Wie kann das sein?</p> <p>Frau Beugel-Traut sagte, dass es leider so war aber das sollte natürlich nicht vorkommen.</p>					
TOP 7: Vorstellung Neufassung Richtlinie Soziale Stadt						
7.1	<p>Herr Goldbach fragte den LK ob jemanden etwas aufgefallen ist.</p> <p>Da es viele Anmerkungen und Fragen zur neuen Richtlinie gab, wurde beschlossen, dass die Mitglieder des LK innerhalb von 2 Wochen Ihre Punkte die sie stören oder unklar sind per E-Mail an das QM schicken sollen.</p> <p>Frau Schlicht wird noch eine einfache Gegenüberstellung von Alt und Neu machen, wo man die einzelnen Punkte Nebeneinander sehen kann.</p>					
TOP 8: Sonstiges						
8.1	<p>Frau Haasler fragte Frau Körfer, was mit den Schulhöfen ist, die verschönert werden sollen.</p> <p>Auf beiden Schulhöfen wurde belastetes Material gefunden, das gesondert abtransportiert und gelagert werden muss.</p> <p>Bei der Emil-Schumacher-Schule wird angefangen. Da die Einlagerung bei der Deponie ein Jahr vorher angemeldet werden muss, ist der Baubeginn für ca. April 2021 geplant.</p> <p>Bei der Janusz-Korczak Schule wird noch geprüft, ob evtl. die Kosten noch reduziert werden können.</p>					
8.2	<p>Frau Hassler wies darauf hin, dass sie mit vielen Anwohnern gesprochen hat, die Probleme mit den Bewohnern des Hauses Lange Str. 39 haben, es entwickle sich langsam zu einem „Problemhaus“. Sie hat das Gefühl, das sich da zu wenig drum</p>					

Tagesordnungspunkte		I	B	U	Wer?	Bis wann?
	<p>gekümmert wird.</p> <p>Herr Goldbach sagte ihr, sie solle ihm die Stichpunkte schicken er guckt dann, was er machen kann. Eigentlich gebe es nur zwei Möglichkeiten, entweder auf der Sozialen Ebene mit den Sprachvermittlern vom QM der Stadt Hagen oder bei Baumängeln die Wohnungsaufsicht.</p>					
8.3	<p>Es gibt bedenken im LK bezüglich der sozialen Kontrolle am Wilhelmsplatz. Am Bodelschwinghplatz gibt es inzwischen eine eigene gewachsene Soziale Kontrolle, aber am Wilhelmsplatz tummeln sich zu viele Nationen und auch Rocker halten sich dort auf und werden zum Problem.</p> <p>Laut Herrn Goldbach ist es nicht möglich dort so viele Sozialarbeiter wie es nötig wäre hinzukriegen.</p>					
8.4	<p>Verlesung des Statements von Jan Eckhoff, der leider nicht persönlich teilnehmen konnte, da er im Urlaub war.</p> <p>Liebe Mitglieder des Lenkungskreises, sehr geehrtes Team des QM und der Stadt Hagen,</p> <p>dass uns schwierige Wochen bevorstehen werden, war uns vage klar, als wir am 1. April dieses Jahres den Antrag auf eine Förderung für die Druckkosten einer weiteren Ausgabe des 089magazin wehringhausen stellten.</p> <p>Mehrere Veranstaltungen, über die berichtet werden sollte, waren zu diesem Zeitpunkt bereits abgesagt, regelmäßige Treffen der Redaktionsgruppe kurzfristig nicht mehr möglich.</p> <p>Nur rund zwei Wochen zuvor hatten Michael Vollmer und ich als Projektleiter im Auftrag des Hagener Heimatbundes sowie Natalie Potulski als künstlerische Leiterin daher schweren Herzens beschlossen, die eigentlich für Juni 2020 geplante Veröffentlichung des vierten Magazins im Zuge der Corona-Pandemie auf den Herbst oder Winter zu verschieben.</p> <p>Vor welchen Herausforderungen wir jedoch stehen würden, war uns nicht im Ansatz klar. Insbesondere hätte keine der vielen am Magazin beteiligten Personen erwartet, dass unser Freund, Förderer – ja Erfinder des Magazins! –, Michael Vollmer keine weitere Ausgabe mehr mit uns gemeinsam erstellen wird.</p> <p>Denn am 15. Mai ist Michael nach kurzer, sehr schwerer</p>					

I = Information, B = Beschluss, U = Unterlage					
Tagesordnungspunkte	I	B	U	Wer?	Bis wann?
<p>Krankheit gestorben.</p> <p>Nicht nur unser Magazin hat damit eine seiner wichtigsten Triebfedern verloren. Auch für Wehringhausen ist der Tod von Michael Vollmer ein riesiger Verlust, hat er doch in den vergangenen Jahren wie kaum ein anderer in seiner unvergleichlichen Art die Menschen zu immer neuen Projekten und Aktionen zusammengebracht.</p> <p>Natalie Potulski und ich haben mittlerweile begonnen, trotz der noch immer anhaltenden Pandemie, die Planungen am nächsten Magazin fortzusetzen. Ein Erscheinungstermin ist im November angepeilt. Neben dem gewohnten Mix aus historischen, kulturellen und sozialen Themen soll ein Schwerpunkt der Ausgabe auf dem Gedenken an Michael liegen. Sollten Sie, solltet ihr, etwas zum Inhalt beisteuern wollen, dann freuen wir uns sehr über eine kurze Meldung. Wer meine Kontaktdaten nicht hat, erfährt diese über das Quartiersmanagement.</p> <p>Vielen Dank und viele Grüße</p> <p>Jan Eckhoff</p>					
<p>8.5 Frage: wird die Bushaltestelle Bachstraße noch dieses Jahr gemacht?</p> <p>Tanja Körfer kann dazu nichts sagen, erkundigt sich aber nochmal.</p>					
Termin der Folgesitzung: 19.10.2020, 18 Uhr					

Hagen, 24.08.2020

Sandra Schlicht

Ort, Datum

Protokollführer, Name / Abteilung